

## Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Landkreis Northeim

Angebote für Berufsrückkehrer/innen, Personen in Elternzeit und regionale Betriebe

Seit Anfang 2014 ist im Landkreis Northeim die **23. Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft in Niedersachsen** an den Start gegangen. **Unter der Trägerschaft der Werk-statt-Schule Northeim** wird sich diese Stelle zum einen für die Belange von Berufsrückkehrer/innen, arbeitslosen Frauen und Personen in Elternzeit einsetzen, gleichzeitig hält die Koordinierungsstelle auch interessante Angebote für kleine und mittlere Unternehmen und Arbeitsmarktakteure bereit.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir durch die Förderung des Landes Niedersachsen und durch den finanziellen Zuschuss des Landkreises gezielt Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Berufsrückkehrer/innen und Personen in Elternzeit anbieten und gleichzeitig in Kooperation mit regionalen kleinen und mittleren Unternehmen Wege erarbeiten können, um frauen- und familienfreundliche Arbeitsbedingungen in der betrieblichen Praxis umzusetzen zu können“, sagt Barbara Tausch, eine der drei Koordinatorinnen.

Eine Koordinierungsstelle im Landkreis Northeim gibt wichtige Impulse, um dem demografischen Wandel und dem zu erwartenden Fachkräftemangel zu begegnen. Gerade im ländlichen Raum ist es wichtiger denn je, Frauen und Beschäftigte in der Elternzeit zum (Wieder-) Einstieg in den Arbeitsmarkt zu bewegen, ihre Qualifikationen aufzufrischen und die Betriebe dabei zu unterstützen, ihr Fachkräftepersonal zu halten, weiter zu qualifizieren und die Region darüber hinaus attraktiv für den Zuzug von Fachkräften und ihren Familien zu gestalten.

So setzt auch die Northeimer Koordinierungsstelle darauf, Wiedereinsteiger/innen bei ihrem beruflichen Comeback durch individuelle Beratung und gezielte Fortbildung zu unterstützen.

Aber nicht nur die Frauen sollen von der landesweiten Förderung profitieren. Denn die Koordinatorinnen verstehen sich ebenso als Brücke zwischen den Erwerb suchenden Frauen und ihren Familien auf der einen Seite und den regionalen Betrieben und Unternehmen auf der anderen.

Bis Ende 2014 ist die Gründung und Aufbau eines **überbetrieblichen Unternehmensverbundes** geplant. Wie schon in vielen anderen Städten in Niedersachsen erprobt und erfolgreich umgesetzt, können sich in diesem Netzwerk kleine und mittlere Unternehmen zusammenschließen, um gemeinsam betriebliche Maßnahmen zu entwickeln, sich mit anderen Arbeitgebern rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt auszutauschen sowie sich und ihre Mitarbeiter/innen beraten und fortbilden zu lassen. Viele Betriebe haben bereits ihr Interesse und Unterstützung zugesagt. So liegen bereits über 30 Interessenbekundungen von Einrichtungen und regionalen Arbeitgebern vor.

Die Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“ wird gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen, der Europäischen Union und mit Mitteln des Landkreises Northeim.



Die Koordinierungsstelle des Landkreises Northeim wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landkreises Northeim gefördert.

Träger ist die Werk-statt-Schule e.V.

Interessierte können sich gerne telefonisch an die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft wenden:

**Kontaktdaten:**

Koordination: Barbara Tausch, Jutta Küchenmeister und Corinna Engelke

Friedrich-Ebert-Wall 1, 37154 Northeim Tel.: 05551 – 978817,

[koordinierungsstelle@werk-statt-schule.de](mailto:koordinierungsstelle@werk-statt-schule.de)

[www.koordinierungsstelle-frauen-wirtschaft-northeim.de](http://www.koordinierungsstelle-frauen-wirtschaft-northeim.de)

**Bitte beachten! Foto im Anhang**



Die Koordinierungsstelle des Landkreises Northeim wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landkreises Northeim gefördert.

Träger ist die Werk-statt-Schule e.V.